fort zahlbar, in bar entrichtet. Ein zweiter Vergleichsvorschlag wurde mit einem früheren Mitgl. des A.-R., Fabrikbesitzer Tonnar, eingegangen, nach welchem dieser einen Betrag von M. 200 000 zahlt. Ende Februar 1906 gelangte an die Gläubiger eine Abschlags-Div. von 10% = M. 350 000 zur Verteilung; zu berücksichtigen waren M. 92 bevorrechtigte Forder. und M. 3 475 152 nicht bevorrechtigte Forder. Im Nov. 1906 kamen weitere 10% = M. 310 000 zur Auszahlung, wobei M. 3 074 929 Forder. zu berücksichtigen waren. Weitere 10% wurden im März 1909 ausgeschüttet, wozu M. 306 000 zur Verf. standen; eine vierte Abschlagsverteilung erfolgte im Sept. 1909, wozu M. 300 000 verfügbar waren, bei M. 3 045 512 Massebestand.

Kapital: M. 300 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 300. Urspr. M. 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./2. 1902 um M. 150 000 in 500 Aktien à M. 300, begeben zu M. 310 bezw. M. 330. Das A.-K. ist verloren.

Dividenden 1889—1904: 5, 6, 6 $\frac{2}{3}$, 8, 10, 10, 10, 10, 8, 0%.

Aufsichtsrat: Seit 4./4. 1905: J. Terstappen, Felix Doergens, Hch. Müller, Ew. Tohold, Felix Tonnar sen., Dülken; Gottfr. Heesen, Boenheim; frühere Mitgl.: Vors. Felix Tonnar, Joh. Fellsches, E. Hanssen, J. Terstappen, Dülken; Joh. Winkels, Burgwaldniel; E. Laurentius, Crefeld.

„Bankverein Frankenhausen (Kyffh.)“ in Frankenhausen. (In Liquidation.)

Gegründet: 17./6. 1889; errichtet 1859 als Vorschussverein e. G. Die a.o. G.-V. v. 25./1. 1909 erklärte sich mit den Übergang des Geschäftes an die Bank f. Thüringen (vorm. B. M. Strupp) in Meiningen per 1./7. 1909 einverstanden.

Kapital: M. 225 000 in 750 Nam.-Aktien à M. 300. A.-K. bis 1899 M. 150 000, beschloss die G.-V. v. 8./10. 1900 Erhöhung um M. 75 000 in 250 Aktien à M. 300, begeben zu M. 340.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquidationseröffnungs-Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Kassa 21 312, Debit. 1 208 108, Wechsel 33 758, Aktien u. Staatspapiere 9319, Mobil. 5095, Immobil. 29 700. — Passiva: A.-K. 225 000, R.-F. I 30 000, do. II 22 750, Delkr.-Kto 112, Hypoth. 10 000, Kredit. 1 003 820, Gewinn 15 613. Sa. M. 1 307 295.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 24 830, Unk. 2347, Gewinn 15 613. — Kredit: Effekten 971, Kontokorrent-Zs. 21 189, Vorschuss-Zs. u. Provis. 18 001, Diskont 425, Provis. B 2202. Sa. M. 42 790.

Dividenden: 1889—95: Zwischen 7—8 $\frac{2}{3}$ %; 1896—1908: 8 $\frac{2}{3}$ %, 9, 9, 9 $\frac{1}{3}$ %, 12, 9, 9, 8 $\frac{1}{3}$ %, 9, 9, 8 $\frac{1}{3}$ %, 8%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Liquidatoren:** V. Picht, F. Schumann, A. Landgraf.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Landkommerrat Fritz Lüttich, Stellv. D. David, H. Seyfarth, R. Fuhrmeister, B. Landgraf, G. Strohmann, O. Fritz, L. Rabitz.

Bank für industrielle Unternehmungen in Frankfurt a. M., Moselstrasse 2.

Gegründet: 26./2. u. 20./3. 1896. Letzte Statutänd. 18./9. 1899 u. 18./2. 1903. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb u. Wiederveräußerung von Aktien, Genussscheinen, Kuxen, Geschäftsanteilen jeder Art und Oblig. industr. Unternehm. und Eisenb.-Ges., Gewährung von Darlehen an derartige Unternehm. u. Ges., Beleihung von Aktien, Kuxen, Oblig. industr. Unternehm. u. Eisenb.-Ges. und die Betteilg. an Ges. jeder Art, welche industr. Unternehm. oder den Bau u. Betrieb von Eisenbahnen oder den Erwerb u. die Veräußerung von Grundeigentum zum Gegenstande haben. Ausgabe von Oblig. nur bis zur Höhe der doppelten Summe des eingez. A.-K.

Die Ges. ist an folg. Unternehm. beteiligt: A.-G. für Bahn-Bau u. Betrieb, Frankf. a. M., mit M. 600 000 (letzte Div. 6%), Deutsche Eisenbahn A.-G., Frankf. a. M., mit M. 1 503 000, wovon die Hälfte mit 25% eingez. (letzte Div. 5 $\frac{1}{2}$ %), Brauhaus Essen, A.-G., Schönebeck b. Essen, mit M. 380 000 (letzte Div. 7, 4, 4, 2%), Konsort. Terrain Ginnheimer Höhe, Frankf. a. M., mit M. 150 000 mit 75% Einzahl., Brauerei zum Storchen, Speyer, mit M. 610 000 (letzte Div. 4 $\frac{1}{2}$ %, 0, 0, 2%), Portl. Cementwerke Heidelberg-Mannheim mit M. 624 000 (letzte Div. 12%), an der Norddeutschen Hütte in Bremen, an dem Gaswerk Viareggio (letzte Div. 6%), an der Prinz Carlshütte, Eisengiess. u. Maschinenbau-A.-G. in Rothenburg a. S. mit M. 298 000 in Aktien, sowie noch an 6 Unternehm. durch Unterbeteilig. im Gesamtbuchweite von M. 228 049. Das Erträgnis für 1907/08 wurde durch einen erheblichen Kursverlust von zus. M. 111 848, die auf Bestände von den an der Börse notierten Werten abzuschreiben waren, ungünstig beeinflusst; 1908/09 ebenfalls geringere Div. infolge der wenig günstigen Brauerei-Abschlüsse für 1907/08. Die a.o. G.-V. v. 16./4. 1909 lehnte die von einem Aktionär beantragte Liquidation der Bank ab.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Inh.-Aktien à M. 1000 (Nr. 1—3000, 3026—3878, 4066—4500, 4974—5060, 5286—5310, 5632—5715, 5880—5895).

Urspr. M. 6 000 000 in 4 Serien, A bis D, zu je 1500 Aktien (No. 1—6000), wovon auf Serie D nur 75%, somit ult. 1902 insgesamt M. 5 625 000 eingezahlt waren. Die ausserord. G.-V. v. 18./2. 1903 beschloss Herabsetzung des A.-K. von M. 6 000 000 auf M. 4 500 000 durch Rückkauf von bis M. 1 500 000 im Submissionswege nicht über 80%. Frist 11.—25./3. 1903.